Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 154. Dienstag, den 6. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Zeiser, Sicke u. Veit aus Berlin, Volbeding aus Leipzig, Gentz aus Stettin, Frau Consul Gubba nebst Familie aus Memel, Herr General-Landschafts-Secretair vom Landtage Will nebst Frau Gemahlin und der akademische Künstler Herr Zebger aus Berlin, Herr Cadett Johofe aus Weissenfels, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann G. Molinari und Herr Prediger Rädisch aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Fraude aus Stettin, Engelbardt aus Bremen, Thur nebst Gattin aus Petersburg, die Herren Gutsbesitzer Mach und Timrock aus Lagschau, Herr Major im 4ten Uhlanen Regiment Coltius nebst Gattin aus Greifenberg, der Königliche Oberförster Herr Dahrenstädt aus Lonnhorst, Herr Dr. med. Preuß aus Dirschau, log. im Hotel du Nord. Herr Consistorial-Rath und Prediger Beise aus Riga, die Herren Gutsbesitzer Borchard und von Bröńcke aus Frisack, Graw aus Stangendorf, Herr Gymnasial-Direktor Böricke, Herr Lehrer Abt, die Herren Commissionaire Krause & Co. aus Elbing, Herr Kaufmann Müller aus Marienburg, Herr Müller Glum und Herr Gutsbesitzer Petry aus Königsberg, Herr Oberförster Reif aus Barone, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Margull aus Johannisthal, Herr Ober-Amtmann Schmidt aus Sobbowitz, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Dr. philol. Richter und Herr Lieutenant v. Gostkowsky aus Königsberg Herr Amtmann Weyher aus Oslanin, Herr Gutsbesitzer Walter aus Derau, Herr Kaufmann Zimmermann aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Prediger Babrick nebst Familie aus Neuteich, Frau Assessor Goltz nebst Familie aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Zimmermeister Klotz nebst Familie aus Putzig, Herr Conducteur Baumgart aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Ferdinand Gustav Böttcher und dessen Braut Johanna Carolina Rohl vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 30. vorigen Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 1. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Heute um 11½ Uhr in der Nacht wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. J. Siewert.

Schönfeld, den 4. Juli 1847.

Verlobungen.

3. Die Verlobung unserer Tochter Julie mit dem Kaufmann Herrn Georg Simon aus Königsberg beehren wir uns statt jeder besonderen Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen. M. G. Meyer und Frau.

Danzig, den 4. Juli 1847.

Julie Meyer
Georg Simon } Verlobte.

4. Als Verlobte empfehlen sich allen Freunden und Bekannten

Laura Treptow,
Ferdinand Matthes

Todesfall.

5. Nach langem und schwerem Leiden entschlief heute Abend 7¼ Uhr im 65sten Lebensjahre sanft und friedlich zum besseren Leben unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

der Kaufmann Jacob Tiessen.

Tief betrübt zeigen solches den Freunden und Bekannten des lieben Entschlafenen hiedurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 4. Juli 1847.

Literarische Anzeigen.

6. Für Bäckereien und Branntweinbrennereien.

Bei den jetzigen hohen Preisen der Stückhefen ist nachstehendes Hefenrecept besonders zu empfehlen, wobei derselbe Gährungsprozeß stattfindet wie bei der Preßhefe u. die Herstellung schnell, leicht u. höchst billig ist.

Bei **F. A. Weber**, Buch- u. Musikalienhandlung, Langgasse 364. ist zu haben: Durch Erfahrung laut beigefügten Attesten erprobtes

Neues Hefenrecept

für Bäckerwaare

von Karl Hennig, Weißbäckermeister

Verlag von W. Görsche in Meissen.

Dieses Hefenrecept zeichnet sich von allen bisher bekannten Gährungsmitteln durch Folgendes aus:

1) durch große Billigkeit, indem die Kanne nur 1½ bis 2 Pfennige zum Selbstgebrauch für Bäcker kostet.
2) binnen 15 bis 20 Min. kann es gefertigt und in 4 Stunden angewendet werden.
3) das Gebäck erhält dadurch ein sehr schönes, helles und bauschiges Ansehn und die Waare einen guten Geschmack und ist der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig Preis 1 rtl 10 sgr.

7. Den Herren Elementarlehrern empfehle ich
Erstes Uebungsbuch im deutschen Lesen von Dr. Ludwig Vorkenhagen, 3. Ausgabe planirt und in Lederrücken gebunden a 4 sgr. in Partieen von mindestens 12 Expl. gegen baare Zahlung a 3¼ sgr. das Stück.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

Anzeigen.

8. Es wird hierdurch zur Kenntniß der geehrten Mitglieder des hiesigen Gustav-Adolph Vereins gebracht, daß auch in dem gegenwärtigen, mit dem 25. v. M. begonnenen Verwaltungsjahre die ordentlichen Sitzungen des Vorstandes, wie bisher, am ersten Freitage jedes Monats im großen Sessionszimmer des Regierungs-Konferenzhauses stattfinden werden.

Danzig, den 2. Juli 1847.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

9. Bekanntmachung.

Die Vorlesungen an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena werden für das nächste Wintersemester am 15 October c. beginnen und sich auf die im Studienplane derselben vorgeschriebenen Gegenstände aus der Staats- u. Landwirthschaft und deren Hülfswissenschaften beziehen. Die Vorlesungen sind wie früher in den Königl. Preuß. Amtsblättern speziell bezeichnet.

Eldena, den 1. Juli 1847.

Der Director der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie.
E. Baumstark.

10. Das Comtoir der Eisengießerei u. Maschinen Fabrik von Güntershof bei Oliva (bisher 4. Damm 1537) ist nach der Brodbänkengasse 669., dem alten Roß gerade über, verlegt und ist Montag, den 5. d. daselbst eröffnet.

Die Niederlage der Fabrik verbleibt nach wie vor im Obligations-Speicher in der Milchkannengasse, und ist dieselbe sowohl mit allen currenten Gußwaaren und landwirthschaftlichen Maschinen, als auch mit Gleiwitzer Kochgeschirren und englischen Werkzeugen vollständig assortirt. Ferd. Geschkat Successores.

Danzig, den 6 Juli 1847.

11. Sollte Jemand geneigt sein, drei anständige junge Leute Mittags zu bespeisen, der beliebe seine Adresse im Intell.-Comt. sub b. z. einzureichen.

12. Ein Dachshund, der auf den Namen Grebo hört, hat sich verlaufen, wer denselben Fleischergasse No 50. abliefert, erhält eine Belohnung.

13. Mein Hund, welcher Halskette, Namen und Zeichen hat, ist mir abhanden gekommen. Trompeter Worgitzki, Langgarten 222.

14. **Seebad Brösen.**

Heute, den 6. d., Konzert, ausgeführt durch das Musik-Corps des 1sten Leib-) Husaren-Regiments. Pistorius.

15. **Heute Dienstag Konzert** im Milchpeter am Schuitensteeg. Entree a Person 2½ Sgr., Familien von 5 Personen 5 Sgr.

16. **Zinglershöhe.**

Dienstag, d. 6. d. M., großes Konzert v. d. Winterschen-Kapelle unter Leitung ihres Directors. Anfangs 4 Uhr Nachm., wozu ergebenst einladet Deschner

17. Sonnabend, den 10. d. M., General-Versammlung im Militair-Verein.

Das Comité.

18. Ein Kandidat des Schulamts wünscht noch einige Privatstunden zu ertheilen: derselbe giebt Unterricht in allen Wissenschaften, so wie auch im Lateinischen u. Französischen. Anfänger unterrichtet derselbe auch in der Musik. Das Nähere hierüber Fleischergasse No. 132.

19. Freitag, d. 9. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine. (Aufnahme neuer Gartenmitglieder. Finanzangelegenheiten). Die Vorsteher.

Am 2. Juli 1847.

20. Eine ländliche Besitzung von circa 2—3 Hufen, in der Nähe von Danzig, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Litt. F. 1. werden im Intell.-Comt. erbeten.

21. Eine junge Dachshündin, schwarz, am Kopfe und den Pfoten gelb und weiß gefleckt, hat sich am Sonnabend verlaufen. Dem Wiederbringer wird Pfefferstadt No. 132. eine Belohnung zugesichert.

22. Ein **tüchtiger Gehülfe** findet in einer Manufacturwaaren Handlung während des Monats August Beschäftigung. Adressen mit Angabe der frühern Stellungen nimmt unter G. K. das Intelligenz-Comtoir an.

23. Ein- u. zweispänn. Spazier-Fuhrwerke sind gut u. sehr bill z. h. Holzg. 33.

24. **Die Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien, Waaren &c. in der Stadt u. auf dem Lande zu billigen festen Prämien durch den Haupt-Agenten

Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

25. Wer innerhalb Danzig oder in der nächsten Umgebung der Stadt ein kleines Haus mit einem Garten, sogleich zu beziehen, zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter Litt. D. 112. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

26. Den 3. d. M. ist von der Langgasse nach der Heil. Leichnams-Kirche ein halber goldner Ohrbockel verloren gegangen. Der Abgeber desselben erhielt Langgasse No. 369. eine angemessene Belohnung.

27. Langgarten, Hospitalhof 49., wird rein und eigen gewaschen.

28. Einem gesitteten Mädchen, oder auch einer jungen rüstigen Frau, wird eine Stelle nachgewiesen, Pfefferstadt No. 260, Donnerstag u. Freitag in den Nachmittags-Stunden von 3 bis 6 Uhr.

29.



Spazierfahrt nach Putzig.

Sonntag, den 11. Juli, fährt das Dampfschiff „Danzig" nach Putzig. Abgangszeit 8 Uhr Morgens vom Kalkorte. Das Passagiergeld 1 rtl. hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte.

30. Ich warne einen Jeden ohne meine eigenhändige Namensunterschrift Etwas zu verabfolgen, indem ich für dergleichen Schulden nicht Zahlung leiste.
T. L. Schubert, Kneipab 135.

31. Meinen geehrten Kunden u. Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich nach dem Brande, der mich in der Breitgasse 1207. mit getroffen, vorläufig 2. Damm neben Herrn Bäcker Krammer wohne, mit der Bitte mir auch ferner Ihr gütiges Wohlwollen zu schenken. A. F. Bergemann, Klempner Meister.

32. Mein Haus Schlossg. No. 468. bin ich gesonnen aus freier Hand zu verk.

33. Maler-Gehülfen finden Beschäftigung bei C. Grube, Breitgasse 1205.

34. 200 u. 1400 rtl. z. 1 Stelle auf ländl. Grundstücke gesucht Vorst. Gr. 2080.

35. Ein pracktischer Bierbrauer sucht ein Unterkommen. Näh. Breitg. 1056.

36. Ein Nahrungshaus auf der Rechtstadt ist zu verkaufen. Meldung Breitgasse No. 1056. bei Jantzen

37. Stiftswinkel No. 2. ist ein Arbeitswagen u. eine Schleife zu verkaufen.

Vermiethungen.

38. Dienergasse 192. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu vermiethen.

39. Beutlergasse No. 622. ist eine Wohnung an eine Dame oder kinderlose Familie zu vermiethen.

40. Vorst. Graben 175. sind Stuben u Küche u Boden an ruh. Bewohner z. v.

41. Dienergasse 209. ist ein Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

42. Holzmarkt 82. sind zwei Logis z. 1 October zu vermiethen, Auskunft giebt Herr Posamentirer Glaser daselbst, u. Johannisg. No. 1374. eine Treppe hoch.

43. Johannisg. 1374. ist 1 Stube mit Meub. an einz Herren zu verm. u g bez.

44. 2. Damm 1285. eine Hangestube an eine Dame o. Herrn gleich zu verm.

45. 1 Haus mit 4 Zimm., Kell., Hof. Holzst., Apart., Gart i. z v. Fleischerg. 58.

46. 1 Stube m. Küche, Keller u Hof ist z. verm. Zu erfrag. Karpfenseigen 1693.

47. Fischmarkt No. 1594. ist ein freundliches Zimmer, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

48. Jopengasse 712. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gl. zu vermiethen.

49. Jopengasse nahe am Zeughause, ist e. Lokal z. Ladengeschäft passend, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller u. Böden so wie die Hange- und Saal-Etage, bestehend aus 1 Saal, 5 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Böden, Keller rc., im Ganzen oder getheilt zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. Näheres Wollwebergasse No. 1996.

50. Eingetretener Umstände wegen ist Fleischergasse 84. die Saal-Etage, bestehend in 4 aneinanderhängenden Stuben, einer Oberstube, Küche, Boden, Holzgelaß, Apartement und Keller a. ruhige Bewohner z. verm. Zu besehen v. 11—1 u. v. 3—6 Uhr.
51. Breitgasse 1134. ist ein freundlicher Obersaal an einzelne Personen z. verm.
52. Vorst. Graben und Fleischerg.-Ecke No. 46. ist eine freundliche Wohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen.
53. Sandgrube No. 390. ist eine Wohnung zu vermiethen.
54. Hunde- u. Matzkauscheg.-Ecke 416,17. ist die Belle-Etage zu vermieth.
55. Petersilieng. No. 1490. ist eine Stube nebst Boden an einzelne Personen zu vermiethen.
56. **Glockenthor № 1962.** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.
57. **Langgasse № 396.** ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere Langgasse No. 379. eine Treppe hoch.
58. Breitgasse No. 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Holzgelaß, Antheil am Hofe, Abtritt vom 1. October ab zu vermiethen.
59. 3. Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Commodité z. verm.
60. Kassubschenm. 880. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
61. Röperg No. 462. ist eine Hinter-Stube nebst Küche und Apartement an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen.
62. Eine neu decorirte Hange-Stube nebst Saal und Kabinet, am liebsten an einzelne Personen, sind von Michaeli, auch schon vom 1. August z. v. Langg. 511.
63. Am Johannisthor ist eine Wohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen; zu erfragen im Fayance-Laden an Petersilieng.-Ecke.
64. Drehergasse Wasserseite ist eine Untergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Keller und Hofraum zu vermiethen. Näheres Vorstädtschen Graben No. 163.
65. Breitgasse 1147., in der Nähe des Krahnthors, ist ein neues Logis von 2 Zimmern mit 2 Kabinetten, Küche m. Ausguss, Commod., Boden und Keller zu verm; — auch sind das. 2 freundl. Zimmer m. od. ohne Meubeln zu verm; auch kann 1 Ladenlokal f. d. Dominikszeit abgestanden werden.
66. **Eine bequeme Wohnung,** bestehend in 2 Stuben nebst Kabinet, Küche rc. ist an ruhige Bewohner für einen soliden Preis dritten Damm No. 1423. zu vermiethen.
67. Pfefferstadt No. 190. ist ein anständig meublirtes Zimmer an Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

68. Erst. Damm 1126. ist ein fr. Zimmer nebst Keller u. Boden zu vermieth.

69. Pfefferstadt Kassubschenmarkt-Ecke No. 190. ist eine Wohnung von 3 zusammenhängenden Zimmern nebst Küche und Boden, zu 18 Mann Einquartirung, zu vermiethen. Auch ist daselbst 1 Stall nebst Remise und Boden zu vermiethen.

70. Das Haus Goldschmiedeg. 1079., enthaltend 6 Stuben mit den nöthigen Localitäten und ein Schaufenster ist zu vermiethen. Wegen der Miethe einiget man sich Heil. Geistg. 961.

71 Reitbahn 42. sind mehrere Stuben zu verm. Näh. das. Vorm v. 9 — 12 U.

72. Das Haus Breitg. No. 1167., bestehend aus 9 Stuben, Seitengebäude, 2 Küchen, 3 Böden, 3 Kellern, Hof u. Bequemlichkeiten, ist getheilt, oder im Ganzen zu Michaeli zu vermiethen und am Krahnthor No. 1168. zu erfragen; ebendaselbst sind noch 3 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.

73. Laternengasse 1945. ist eine Wohnung mit eigener Thür, 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

74. Die freundliche Wohngelegenheit, aus Saal-Etage, Ober-Etage, Seiten-Etage, Küche, Boden, Keller, Bequemlichkeit rc. bestehend, ist Poggenpfuhl No. 383. zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch

A u c t i o n e n.

75. Mittwoch, den 14. Juli c., sollen zu Petershagen, im Hospitale St. Gertrud, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehreres Silberzeug, Taschen- und Tischuhren, 2 Sophas u. 24 Stühle mit Pferdehaar-Polsterung, mahag. gebeitzte und gestrichene Kommoden, Klapp-, Spiel-, Thee- u. Ansetztische, Linnen-, Kleider- u. Küchenschränke, Bettgestelle, Kasten, Gartenbänke, Trittleitern pp., Spiegel, Gardienen, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Frauen-Kleidungstücke, darunter Pelze, Tischzeug, vieles Porzellan, Fayance, Glas u Krystall, kupferne, messingene, zinn., metallene, eiserne u. hölzerne Wirthschafts- u. Küchengeräthe aller Art, eine Parthie Handwerkszeug und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Dienstag, den 13. Juli d. J., werde ich im Hause Langgasse 512., wegen Veränderung des Wohnorts, ein sehr gut erhaltenes herrschaftliches Mobiliar öffentlich meistbietend verkaufen. Dasselbe enthält:

Mehre Trümeaux, 1 gr. Sopha u 1 Toilettenspiegel. mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung, dgl. Sekretaire, Eckschrank, Spiel-, Spiegel-, Sopha- und Arbeitstische, Rohrstühle, Sessel, birkene Waschtoiletten u. Bettgestelle, Gardienen, Rouleaux, 1 Büste und Console, 1 elegante Hauslaterne, 5 Matrazen, 1 krystall. Punschterrine, 1 Kinderwagen, 1 Gartenbank u. vielerlei Haus u. Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. **110 Fett-Hammel**

werde ich in freiwilliger Auction am

Freitage, den 9. Juli c., Vormittag 10 Uhr,

zu St. Albrecht in beliebigen Partien meistbietend verkaufen. Die Herren Käufer belieben sich bei Herrn Conwentz daselbst zu versammeln und erfahren die näheren Bedingungen im Termin. Joh. Jac. Wagner, stellvertretender Auctionator.

78. Freitag, den 9. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Janzen

im Hause Ankerschmiedegasse 179., an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

Einige hundert Flaschen schöne franz. Rothweine als: Chateaux d'Eaux, Margeaux, la Rose rc.
Einige hundert Flaschen Weißwein als: Graves, Sauterne u.a.
Ein Parthiechen schönen Jamaica-Rumm.
Verschiedene Sorten Champagner.
Ein Parthiechen extra feinen Arrac.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

79. Hammelverkauf.

Mehrere hundert völlig ausgemästete Hammel stehen zum Verkauf in Partien zu 50 Stück auf dem Dominio Herrngrebin.

80. Billiger Ausverkauf von Damen- und Kinderschuhen, sowie von Leisten und Blöcken bei Seyffert Beutlergasse 617.

81. Ein neues Schlafsopha steht zum Verkauf Breitgasse 1133.

82. Sch. frische Butter z. 5½ echt. Käse 2½ sgr. p. ℔ empf. H. Voigt, Breitg. 1198.

83. Wanzen-Tod, z. augenblickl. Ausrott. d. Wanz., nebst Brut u. Eiern a. d. Wenditz., Bettst. u. all. and. Möb., wie in viel. öff. Anstalt. u. Kasern. als untrügl. bekannt, Mitt., ist allein echt, pro Fl. v. 5 sgr. an sowie Mottenpulv., unfehlb. Mitt., um Pelzw. f. Mott. z. bewahr., z. hab., Commiss. Handl. Fraueng. 902. Fliegenpapier, do. Leim, do. Wasser trifft in dies. Tag. ein.

84. Eine so eben erhaltene Sendung feiner Filzmützen empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

85. Ein gut. Ofen, mehrere Glasthür., Fenst. u. Laden, st. Langg. 2030. b. z. v.

86. Hundeg. 346 sind 5 alte Oefen, mehrere Fenster nebst Lamperien, alles im guten Zustande, billig zu verkaufen.

87. Bürgerwiesen No. 10. sind acht Köpfe gutes Vorheu zu verkaufen.

88. Ein Postchen neue Bett-Daunen und bester russischer Caviar (gepresst) sind Breitgasse 1147. in beliebigen Quantitäten billig zu haben.

89. Diverse echte Mineralwasser, diesjähriger Füllung, als schles. Obersalz, Eger, Marienbader, Selters, Geilnauer, Püllnaer, u. Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse 63.

90. Im Schulhause zu Wetzlaff ist eine, Mitte Juli frischmilch werdende, Kuh zu vk.

91. Polnischer Theer in ½ Tonnen ist käuflich zu hab. Brodbänkg. 673.